

Sitzungsprotokoll – öffentlich

Behandlungsbeirat
14.12. 2017
16.00-18.00 Uhr
Gesundheitszentrum Kornhausgasse

Sitzung:
Datum:
Zeit:
Raum / Gebäude:

SITZUNGSTEILNEHMENDE

	Name	Funktion
Vorsitz:	Regula Lüthi	Direktorin Pflege, MTD, Soziale Arbeit UPK
	Annemarie Wohlgemut	Angehörige
	N.N.	Erfahrener
	N.N.	Angehörige
	Martin Lutz	Advokat, Patientenstelle Basel
	N.N.	Erfahrene
	N.N.	Angehörige
	Julie Gschwind	Angehörige
	Julia Prillwitz	Zuweisende Psychiaterin
	Andreas Schmidt	Klinikleitung Pflege EPK
Entschuldigt:	N.N.	Erfahrener
	Katrin Pinhard	Oberärztin EPK
Protokoll:	Andreas Schmidt	Klinikleitung Pflege EPK

Verteiler:	Behandlungsbeirat
Protokoll genehmigt	
Nächste Sitzung:	14. Dezember 2017, 16:00-18:00 Uhr
Gäste:	Frau U. Burri, Sekretariat Akutambulanz, Frau T. Hutter, Pflegefachfrau, Herr Prof. Dr. Christian Huber, Leitender Arzt des Zentrums für Diagnostik und Krise (ZDK)



Nr.	Traktandum	Beschreibung	Art*	Verantw.	Termin
1.	Protokoll der Sitzung vom 14.12.2017	Das Protokoll vom 14.12.2017 wird genehmigt.	E	BBR	
2.	Gesundheitszentrum Psychiatrie an der Kornhausgasse 5	<p>Nach der Vorstellungsrunde berichtet Dr. Christian Huber - begleitet von Frau Hutter und Frau Burri - über das am 1. Oktober 2013 eröffnete Gesundheitszentrum Psychiatrie. In der Akutambulanz im dritten Geschoss kann sich jede Person zwischen 8:00 – 16:00 Uhr bei einer Fachärztlichen Person vorstellen. In Spitzenzeiten suchen die Akutambulanz 16 Personen im Tag auf.</p> <p>Es werden durchschnittlich 2-3 Termine pro Pat. vergeben, eine Langzeitbehandlung ist in der Akutambulanz nicht vorgesehen. Neu wird auch eine ADHS- und Asperger- Sprechstunde angeboten neben einer Suchtberatung und Alterspsychiatrischen Beratung.</p> <p>Im 1. OG befindet sich die Psychoseambulanz für Frühinterventionen und längerdauernde Betreuung von Psychosebetroffenen.</p> <p>Auf die Frage von N.N. bezüglich Mittlerfunktion zum FU-Dienst (Sozialmedizin) erklärt Herr Dr. Huber, dass hierbei wenige Verbindungen bestehen. Eher versucht man durch einen frühzeitigen Kontakt mit den betroffenen Personen eine FU zu verhindern.</p> <p>Frau Hutter berichtet von der Psychoseambulanz im ersten Obergeschoss wo Psychosepat. betreut werden, auch z.T. mit Hausbesuchen. Die Therapie ist dadurch eher bei der praktischen Lebenshilfe durch Pflegefachpersonen mit einer/m Ärztin/Arzt im Hintergrund. Sie bieten auch Gruppen an in Bewegung, Kognitivem Training am PC, Genussgruppe sowie 4x wöchentlich Kaffeebar und 1x Mittagstisch (wo für 6.-Fr. gekocht und gegessen wird). Metakognitives Training wird nicht angeboten auch ist die Angehörigengruppe momentan nicht mehr aktiv, da die Leiterin pensioniert ist und ein MA gekündet hat.</p> <p>Wie geht ein Eintritt auf der Akutambulanz von statten? Man füllt das</p>	I		

Nr.	Traktandum	Beschreibung	Art*	Verantw.	Termin
		<p>Anmeldeformular aus und erhält einen Termin bei einer Assistenzärztin oder Assistenzarzt (oft wird ein/e Oberärztin/ Oberarzt beigezogen). Man kann sich auch telefonisch melden und muss dann nicht lange warten.</p> <p>Das Organigramm bezüglich Kornhausgasse ist verwirrend – dies wird von mehreren Mitgliedern vom Behandlungsbeirat geäußert. Man findet den Zugang kaum, auch für Niedergelassene ist das Angebot nicht bekannt, was schade ist. Dies bestätigt Herr Dr. Huber. Es hat auch eine erfolgreiche CBASB-Gruppe, bei welcher aufgrund Pensionierung eines Oberarztes die Nachfolge nicht geregelt ist. Eine trialogisch aufgebaute Gruppe wird von Herrn Dr. Huber verneint. In einem Satz gesagt ist das Gesundheitszentrum ein niederschwelliges Angebot für Hilfeleistung im psychischen Bereich.</p> <p>Dolmetscherkosten fallen viele an und können nicht verrechnet werden, auch der Kanton gibt der UPK nichts an die Kosten weiter, wird von Herrn Dr. Huber geäußert.</p> <p>Ein Behandlungsratsmitglied berichtet von einem schlechten Erlebnis vor 2 Jahren im 1. OG, wo sie mit ihrer Tochter ankam. Sie evtl. im falschen Stock, doch niemand hat ihre Anwesenheit registriert und sie gefragt. Schliesslich hat's schon geklappt aber dies war eine schlechte Erfahrung.</p> <p>Regula Lüthi führt aus, dass Ambulatorien finanziell nicht rentieren können, da die verrechenbaren Tarife tief sind, vor allem beim Pflegepersonal. Dies ist in der ganzen Schweiz so. Die Auswirkungen sind dramatisch so werden z.T. Ambulanzen in gewissen Kantonen geschlossen.</p> <p>Die ZPE Ambulanz bietet mit ihrem Pflegepersonal konstante Betreuung an, da die Pflege nicht so stark wechselt wie die Ärztinnen und Ärzte oder Psychologinnen und Psychologen.</p>			

Nr.	Traktandum	Beschreibung	Art*	Verantw.	Termin
3.	Varia	<p>N.N. berichtet von einem Kollegen, welcher seit einem Jahr auf dem S4 ein- und ausgeht. Dies ist schwierig mitzuerleben, der Kollege verlangt jedoch auch immer selbst den Austritt. Dies ist ein Dilemma, welches auch den Angehörigen sehr bekannt ist.</p> <p>N.N. hat in der Radiosendung Kontext über FU-Eintritte von Betroffenen gehört von Basel Stadt und Zürich. Die UPK wurde dazu nicht angefragt und die UPK ist sehr zufrieden mit der Sozialmedizin und ihren tiefen Einweisungswert von 10%, welcher in anderen Kantonen bis auf 35% steigt, da dort jede Ärztliche Person einweisen kann.</p> <p>Elektronisches Pat. Dossier: Unsere IT fragte Regula Lüthi nach Bedürfnissen in dieser Richtung. Sie hat zwei Peers und zwei erfahrene Gruppenmitglieder empfohlen. Wichtig ist die Frage nach den behandlungsrelevanten Daten, welche gespeichert werden sollen.</p> <p>In der Organisation „Pro Mente Sana“ PMS hat sich eine Kontroverse gebildet um die Bezeichnungen „psychisch beeinträchtigt“ versus „psychisch erschüttert“, berichtet Regula Lüthi. Einige Mitglieder des BBR finden hingegen „psychische Erkrankung“ auch nicht schlimm, immerhin impliziert dies auch eine Gesundheit. Die psychische Erschütterung wird als „Verharmlosung“ wahrgenommen, obwohl einige auch diesen Begriff treffend finden.</p> <p>Die PMS führt den Begriff: „Psychisch beeinträchtigt“ weiter.</p>			
4.	Themenschwerpunkte 2018 und Termine	<p>An den vereinbarten Terminen haben wir folgende Themenschwerpunkte vorgesehen (kann aber auch ändern):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 22.3.2018 Besuch Anne Lévy und Beschwerden 2017 • 21.6.2018 IT und ePD 			

Nr.	Traktandum	Beschreibung	Art*	Verantw.	Termin
		<ul style="list-style-type: none"> • 27.9.2018 Kriseninterventionsstation (KIS) Besuch und Vorstellung • 13.12.2018 offen 			
5.	Termine	22.3.2018 : 16:00-18:00 Uhr im DR. P28, Konferenzraum Empfang 21.6.2018 : 16:00-18:00 Uhr im DR. P28 Konferenzraum Empfang 27.9.2018 : 16:00- 18:00 Uhr evtl. KIS, Schanzenstrasse 55 13.12.2018: 16:00-18:00 Uhr im DR. P28 Konferenzraum Empfang			